



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 02.10.2022

Pressemitteilung

Wichtiger Auswärtspunkt in der Vulkaneifel

Riol/Daun-Weiersbach. Am 5. Spieltag der 2. Kegel-Bundesliga gewinnt der KSV in Daun-Weiersbach den Zusatzpunkt. Beim 1:2 sorgte ein erneut guter Startblock für den Erfolg. Marjan Leis bester Rioler Keger.

Ein erneut starker erster Block legte am Samstagmittag beim Duell in der Vulkaneifel den Grundstein zum Punktgewinn für die Rioler Sportkegler.

Neben Marjan Leis startete - wie bereits am ersten Spieltag in Landsweiler - Patrick Haan, welcher im Frühling dieses Jahres auf gleicher Anlage Rheinland-Pfalz-Meister in seiner Altersklasse wurde.

Haan begann erneut gut, kam aber trotz guten Einstiegen in die einzelnen Gassen am Ende nicht über 826 hinaus. Damit hielt er jedoch deutlich Fabian Dux (810/8) in Schach.

Daneben hatte Marjan Leis durch eine schwächere erste Halbzeit keine Chance gegen seinen ehemaligen Teamkollegen Dominik Werner, 864/10 von Leis gegen 917/12.

Der zweite Durchgang war dann die Sternstunde Frank Thönnies'. Der für den privat fehlenden Gerhard Herres in die Mannschaft gerückte Thönnies spielte sich in seinem Bundesliga-Saisondebüt förmlich in einen Rausch. Nur knapp verfehlte er mit sagenhaften 912/11 die Tagesbestzahl, sorgte aber mit seiner Zahl bereits nun für den vermeintlichen Gesamtholz-Sieg seines Teams.

Der Rest des Blocks hatte es sichtlich schwerer auf der anspruchsvollen Anlage, vor allem Valentin machte der rutschige Anlauf zu schaffen, 770/2. Christian Schneider kegelte dagegen einen konstant guten Durchgang, blieb durch einen „unforced error“ kurz vor Schluss aber unter der Zahl Dux' aus dem ersten Durchgang, 805/7.

Im letzten Block des fünften Spieltags hatte der für Helmut Leis zum zweiten Mal in dieser Saison im Team stehende Alain Blasen ein déjà-vu der eher vermeidbaren Art. Wie bereits am ersten Spieltag in Landsweiler startete Blasen stark in seinen Durchgang, 406. Aber auch in Daun-Weiersbach musste er dann den hinteren Bahnen Tribut zollen und blieb bei 741/1 hängen. Dass der am Ende verdiente Punktgewinn dennoch an den KSV ging, lag maßgeblich an den Gastgebern selbst. Denn sowohl Andreas Zenner mit 802/6 als auch Peter Werner mit 773/3 blieben jeweils unter Schneiders 805, womit der Zusatzpunkt an Riol ging. Christian Bohn (777/4) besiegelte mit der letzten Überspielung den 2:1 (46:32)-Endstand.

„Der Zusatzpunkt war das Ziel.“, so Sportwart Carsten Krämer. „Drei Punkte waren hier heute nicht möglich.“ Dabei spielt er zum einen auf den erneuten Leistungsfall seines Teams nach dem ersten Block an, aber auch auf die beste Gesamtzahl der Eifeler in der Bundesliga überhaupt auf heimischem Geläuf. „Wir sind zufrieden, denn den verlorenen Punkt aus der Vorwoche konnten wir direkt wieder ausgleichen.“, so Christian Schneider.

Durch den gewonnenen Punkt stehen die Rioler nun erneut bei +/- 0 in der Tabelle auf Rang sechs und empfangen nach der einwöchigen Pause die Reserve des Rekordmeisters Oberthal.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839